

Der Sampel im Dialog

Auftaktveranstaltung am Freitag, 14.07.2023, 16 – 19 Uhr

Im Sampel, Mainz-Kostheim

Protokoll



Moderation: Stefanie Heng-Ruschek, shr moderation

Protokoll: Caroline Walter, shr moderation



1. Begrüßung und Vorstellung des Projekts

Herr Keller (Geschäftsführer der GWW) begrüßt die ca. 150 Anwohner:innen und Mieter:innen, Vertreter:innen der Politik sowie Vertreter:innen von Stadtplanungsamt, Umweltamt und GWW.

Herr Keller erinnert sich, wie der Sampel als modernes Wohngebiet in den 1970ern gebaut wurde. Das Quartier zeichnete sich damals durch moderne Wohnungen sowie weitläufige große Außenanlagen aus, die bis heute eine Besonderheit darstellen. Der GWW ist es wichtig, dass ihre Quartiere langfristig stabil sind und eine hohe Wohnqualität aufweisen. Das Quartier hat heute immer noch ca. 23% Erstmieter:innen, die bereits seit den 1970ern hier wohnen. Barrierefreiheit wird also zukünftig eine bedeutende Rolle spielen, um weiterhin eine hohe Wohnqualität für diese Menschen zu erhalten. Außerdem wohnen ca. 11% Alleinerziehende im Quartier sowie viele Familien mit Kindern, die sich hier wohlfühlen wollen und Räume zum Aufwachsen brauchen. Daher ist es wichtig, das Quartier zu stabilisieren und aufzuwerten.

Als Experimentierraum der Landeshauptstadt Wiesbaden soll der Sampel fit gemacht werden für die Zukunft, sodass er sozial und ökologisch nachhaltig gut funktioniert. Zukünftig soll es daher mehr Wohnungen für Familien und Senior:innen geben, verbesserte Barrierefreiheit, ein starkes Quartiersmanagement als Anlaufstelle für die Belange der Bewohner:innen, ein neues Energieversorgungskonzept sowie ein Verkehrskonzept für eine verbesserte ÖPNV-Anbindung und Sharing-Angebote. Die Bewohner:innen sollen sich hier weiterhin heimisch und wohl fühlen und sich mit ihrem Quartier identifizieren können. Herr Keller freut sich, dass die GWW Teil des Experimentierraums im Sampel sein kann.

Frau Dr. Becher (Aufsichtsratsvorsitzende GWW) betont, wie wichtig es ist, dass sich der Wohnraum an veränderte Lebenssituationen anpassen kann, ohne dass Menschen das Quartier verlassen müssen. Nur so kann ein nachhaltiges Quartier entstehen. Die heutige Veranstaltung soll auch dazu dienen, herauszufinden, was ein Quartier lebens- und liebenswert macht und alle Anwesenden sind zum Mitmachen aufgerufen, ihre Vorstellungen zu schildern.

Herr Huber-Braun (Leiter Stadtplanungsamt) beschreibt, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden Möglichkeiten testen will, um ihre Quartiere resilient und klimaangepasst in die Zukunft zu führen. Im Sampel sollen dabei neue Räume der Begegnung geschaffen und die Wohnraumangebote angepasst werden.

Auch Herr Lauer (Ortsvorsteher, Mainz-Kostheim) kennt den Sampel gut und freut sich darüber, dass auch die Anwohner:innen sich heute aktiv einbringen können.

2. Preisverleihung Malwettbewerb

Frau Heng-Ruschek (shr Moderation) stellt den bisherigen Prozess vor. Zwischen November 2022 und April 2023 war das Kernteam (Stadtplanungsamt: Frau Kucera, Herr Lörsch, Umweltamt: Frau Lange, GWW: Frau Jamin, Herr Kirchner) im Quartier unterwegs, um mit den Bewohner:innen zu sprechen. An vier Dienstagen im Februar konnten die Anwohner:innen am Stand an der Bäckerei mit Vertreter:innen der GWW und der Stadt sprechen. Im Rahmen eines Projekttagess konnten sich die Kinder auf Rundgängen und beim Malwettbewerb einbringen und ihre Wünsche für den Sampel kundtun. Auch wurde eine Quartiersrunde mit Akteuren aus dem

Quartier gegründet, die sich zweimal getroffen hat. Außerdem fand eine Befragung mittels Fragebogen statt. Die Ergebnisse sind heute hier ausgestellt.

Frau Heng-Ruschek und Frau Jamin verleihen die Preise des Malwettbewerbs an die Kinder der Krautgartenschule. Die Kinder der ersten bis vierten Klassen hatten Bilder unter dem Motto „Das gefällt mir hier“ oder „Das wünsche ich mir für die Zukunft“ eingereicht. Die besten Bilder jeder Klassenstufe werden prämiert. Die ersten Plätze erhalten je ein Acitivity Junior-Spiel, die anderen Plätze je ein Malen nach Zahlen-Set. Die Bilder werden in der Krautgartenschule ausgehängt werden.

Frau Heng-Ruschek weist darauf hin, dass in der zweiten Jahreshälfte 2023 und der ersten Jahreshälfte 2024 Werkstätten zu den Themen Freiraum, Mobilität und Energie stattfinden werden, die für alle offen sind.

3. Vorstellung der Info-Stände

Frau Heng-Ruschek stellt die Info-Stände vor, die im Anschluss von allen besucht werden können. An den Ständen können außerdem Fragen gestellt und Hinweise notiert werden.

- Station 1: Beteiligung (betreut von Frau Heng-Ruschek und Frau Walter, shr moderation)
- Station 2: Quartiersentwicklung (betreut von Frau Kucera, Herrn Prof. Dieterle (Freiraumplanung), Frau Lange (Umweltamt) und Frau Baltabol (Planungsbüro drei eins))
- Station 3: Sanierung (betreut von Herrn Kirchner und Frau Jamin, GWW)
- Station 4: Energieversorgung (Herr Stiehl und Herr Wasem, eswe)
- Station 5: Mobilität (betreut von Herrn Lorsch, Stadtplanungsamt)

Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

4. Infomarkt mit Beteiligungsmöglichkeit

Der Infomarkt bietet allen die Möglichkeit, sich näher zu informieren und Anregungen zu geben. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich für die Werkstätten in Listen einzutragen.

Folgende Hinweise wurden auf den ausgehängten Plakaten notiert:

Station	Kommentare
Station 1: Beteiligung	Auch Bewohner:innen von Reihenhäusern und WEGs einbeziehen
	Andere Nutzungen im Quartier etablieren (z.B. Cafés)
	Ort für Beteiligung schaffen, z.B. Container/Raum
Station 2: Quartiersentwicklung; Grünanlagen	Urban Gardening; mehr Bäume pflanzen ohne Wohnungen zu verdunkeln; begrünte Dächer und Fassaden
	Wasserspielplatz; Spielmöglichkeiten mit Wasser
	Kleiner „Wochenmarkt“; Platz für fahrende Händler
	Seniorengeeignete Angebote (Treffen & Wohnen)
	Sinnvolle Wassernutzung; auch an Starkregen denken
	Sportanlagen (Trainingspark; Calisthenics-Park)
	Mehr Sozialarbeit; Quartiersmanagement
	Ein größeres Jugendhaus
	Sitzbänke an den Grünflächen; Trinkbrunnen

	Müll ist problematisch → Taschengeldprojekt
	Städtische Grünanlagen sind ungepflegt
	Durchgängiger Weg im Grünzug (für Rad- und Fußgänger:innen)
	Rettungswege
	Weg von der Haltestelle zur Schule
Station 2: Quartiersentwicklung; Wohnen	Wohnungstausch ist eine gute Idee! → 4-5-Zimmer Wohnungen sind wichtig!
	Ghettobildung?!
	Barrierefreiheit: Zugang Parkdecks heute
	Es fehlt eine weiterführende Schule für/in AKK
	Idee der Aufwertung ist gut!
	Aufstockung → „Hasenkäfig“
Station 2: integrierte Quartiersentwicklung	Uthmannstraße: nachts Verkehrslärm, hohe Geschwindigkeit → Tempo 30 nachts!
	In der Steinern Straße → Freischnitt der Straßenbeleuchtung!
	Soziale Kontrolle auch nachts sichern!
	Interkulturelle Themen berücksichtigen
Station 3: Sanierung	Barrierefreie Außenanlagen
	Mehr Spielplätze
	Mehr Sauberkeit (der städtischen Anlagen)
	Mehr (betreute) Angebote für Jugendliche
	Mehr Mülleimer
	Mehr Präsenz von Polizei/Ordnungsamt, besonders abends
Station 4: Energie	Großzügige Lösung! Wärmenetz+ oder Fernwärme+ Krautgärten
	Reihenhäuser nicht vergessen
	Ladestationen mitdenken; E-Mobilität und Carsharing
	Gewerbegebiet Verbundlösung
	PV auf Parkplatzfläche, Spielplatz?, Garagen
	Energiegenossenschaft im Sampel
Station 5: Mobilität	Sichere Fahrradstellplätze; Fahrradgaragen (WEGs)
	Car und Bike Sharing; MVG erweitern
	Busanbindung hat sich verschlechtert
	Wie können Ältere „aus dem Quartier rauskommen“?
	Einhaltung der Tempo 30-Zone → permanenter Blitzer
	Gymnasium/Oberstufe → Linie 33 ausbauen und verbessern
	Fahrradwege sind schlecht ausgeleuchtet
	Busanbindung nach Wiesbaden ist eine Katastrophe
	Lastenradangebote
	E-Ladesäule (Zelterstraße, Göbelsberg (hinter der Polizei))
	Verkehrsberuhigung im Straßenraum (Fußgänger:innen, Kinder)

Impressionen der Veranstaltung



Fotos der Infotafeln mit Hinweisen

Der **Sampel** im Dialog

LEBENDIGE STADT

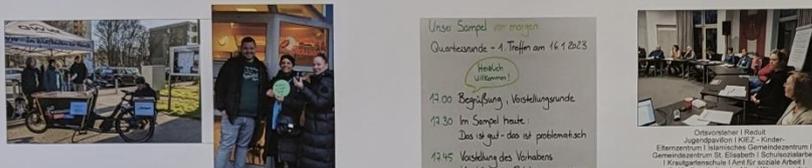
1 Station Beteiligung

am 14. Juli 23

... lebst du in einer bunten und urbanen Vielfalt!

ERKUNDUNGSPHASE - So sehen die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Sampel

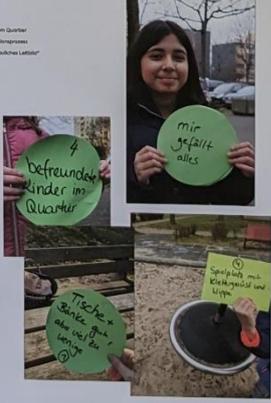
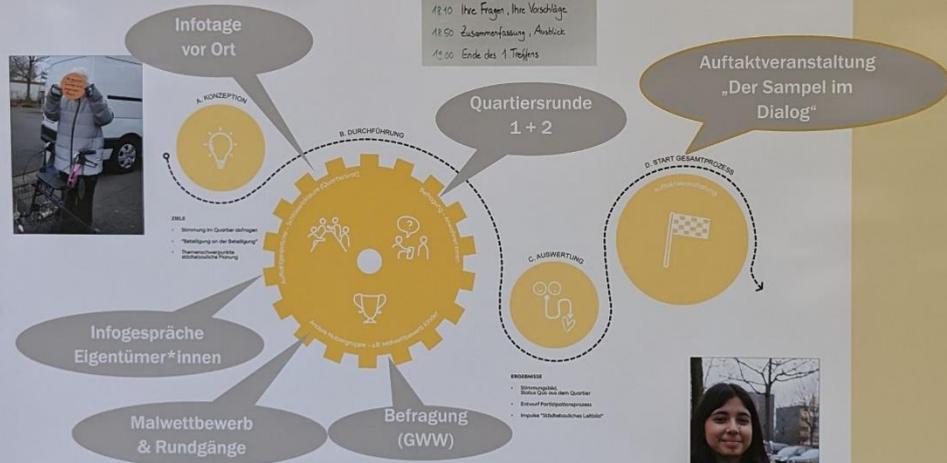
Hinweise, Ideen & Anregungen



Unser Sampel von morgen
Quartiersrunde - 4 Treffen am 16.9.2023
Heute willkommen!
17:00 Begrüßung, Vorstellungsrunde
17:30 Im Sampel heute.
Das ist gut - das ist problematisch
17:45 Vorstellung des Vorhabens
Vorstellung des Beteiligungsprozesses
18:10 Ihre Fragen, Ihre Vorschläge
18:50 Zusammenfassung / Ausblick
19:00 Ende des 1. Treffens



Ordnungsdienst | Freizeit
Jugendstation KIEZ - Kinder-
Elternzentrum | Islamisches Gemeindezentrum |
Gemeinschaftszentrum St. Elisabeth | Schulsozialarbeit
| Kreisjugendfeuerwehr | Team für soziale Arbeit |
Inkludierendes Leben im Alter | Kompetenzzentrum
GWW | Einmal Backsteinbienen



unser **Sampel** von morgen.

GWW WIESBADEN

EXPERIMENTIERER DER NEUE NACHHALTIGER STADTENTWICKLUNG

Der **Sampel** im Dialog

LEBENDIGE
STADT

1 Station Beteiligung

am 14. Juli 23

... lebst du in einer bunten
und urbanen Vielfalt!

AUSBLICK WERKSTATTPHASE - Mitreden, Mitgestalten und Mitplanen

Hinweise, Ideen &
Anregungen

*Auch Bewohner:innen
von Reihenhaus und
WEGs einbeziehen*

*andere Nutzungen
fördern (z.B. Cafés)*

*Ort für Beteiligung
z.B. Container/Raum*



Ideenwerkstatt Energie

Energiekonzept – klimaneutrale Wärmeversorgung:

- » Pilotprojekt mitteltiefe Geothermie
- » Quartiersversorgung über ein Nahwärmenetz
- » Strom aus regenerativen Energien
- » Gründung einer Solarenergiegenossenschaft im Quartier?

Planungswerkstatt Freiraum

Freiraumkonzept -Klimaanpassung, Regenwassermanagement, Freizeit- und Aufenthaltsangebote:

- » Grünachse mit öffentlichen Spielplätzen
- » Nachbarschaftshöfe
- » Quartiersplatz
- » Ränder und Eingänge

Ideenwerkstatt Mobilität

Mobilitätskonzept - Intelligent mobil im Quartier:

- » Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs
- » Multimodale Mobilitätsangebote: Mobilitätsstationen, Sharing-Angebote, Dienstleistungen ...
- » Neuorganisation des Parkraumangebots

unser **Sampel** von morgen.



Der **Sampel** im Dialog

LEBENDIGE
STADT

1 Station Beteiligung

am 14. Juli 23

... lebst du in einer bunten und urbanen Vielfalt!

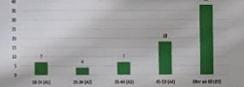
BEFRAGUNG DER MIETERINNEN UND MIETER DER GWW - Ergebnisauswertung

Hinweise, Ideen & Anregungen

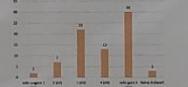
1. Erreichte Zielgruppe

- Einwurf in allen Wohnungen der GWW + Verfügbarkeit als online-Fragebogen
- Rücklaufquote von fast 20 % (77 von 398)
- Beteiligung überwiegend von älteren Deutschen (über 50 Jahre), die in 1-2 Personen-Haushalten und seit vielen Jahren im Sampel leben
- Befragte wohnen gerne im Sampel - hohe Verbundenheit mit dem Quartier

Wie alt sind Sie?



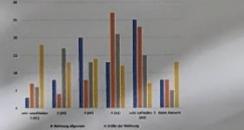
Wie gerne leben Sie im Sampel?



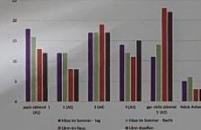
2. Wohnzufriedenheit

- Hohe Wohnzufriedenheit, Defizite u.a. bei Barrierefreiheit und Wohnraumangebot für Familien
- **Wohnraumangebot bedarfsorientiert ergänzen**

Zufriedenheit mit der Wohnung | Zustand/ Ausstattung



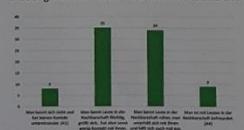
Zufriedenheit mit der Wohnung | Lärm/ Klima



3. Zufriedenheit mit der Nachbarschaft

- Viele gute nachbarschaftliche Kontakte, Wunsch nach mehr Nachbarschaft
- **Impuls aufnehmen, gemeinsam Begegnungsorte im Quartier schaffen**

Verhältnis in der Nachbarschaft. Welche Aussage trifft in Ihrem Fall am ehesten zu ... ?



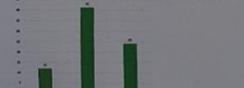
Wünschen Sie sich mehr nachbarschaftliche Beziehungen?



4. Umzugswunsch

- Ca. 1/5 von Umzugswilligen würden wenn möglich innerhalb des Sampels umziehen
- **Wohnraumbedarfe weiter klären, Wohnungstausch, Umzugsmanagement, neue Wohnkonzepte anbieten**

Haben Sie vor aus Ihrer Wohnung auszuziehen (in den nächsten 5 Jahren)?



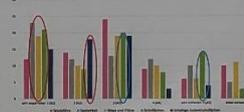
Würden Sie gerne innerhalb des Sampels umziehen?



5. Grün- und Freiflächen

- Grün- und Freiflächen sind identitätsstiftend und der große Pluspunkt des Sampel, aber: Pflegezustand, Müll- und Sicherheitsprobleme werden bemängelt
- **Potentiale stärken und Bewohnerinnen an der Gestaltung und Aufwertung beteiligen**

Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld



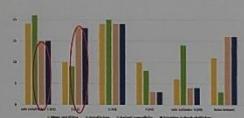
Was gefällt im Sampel besonders gut?
u.a. Grünflächen (18), ruhige Lage (11) & Spielplätze (5)

Was sollte im Sampel anders werden?
u.a. Sauberkeit/Müll (33), Pflege Grünflächen (18)

6. Jugendliche und junge Erwachsene

- Attraktive Treffpunkte und Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene fehlen
- **Angebote schaffen, Zielgruppe in Kooperation mit dem Jugendpavillon beteiligen**

Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld



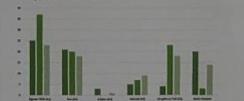
In welchem Maße stimmen Sie der Aussage zu, "im Sampel gibt es gute Treffpunkte für Jugendliche"?



7. Mobilität

- Überwiegende Nutzung des eigenen PKW, aber ÖPNV und Fußverkehr ebenfalls wichtig
- **Alternative Angebote schaffen, Radverkehr fördern & ruhenden Verkehr effizient neu organisieren**

Mit welchen Verkehrsmitteln fahren Sie hauptsächlich ... ?



In welchem Maße stimmen Sie der Aussage zu, "die Parkdecks in den Höfen stören"?



unser **Sampel**
von morgen.

GWW WIESBADEN

EXPERIMENTIER
FELD
FÜR
NACHHALTIGER
STADTENTWICKLUNG



Der **Sampel** im Dialog

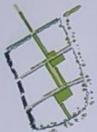
KLIMA-OPTIMIERTES STADTGRÜN

...nimmt die Natur in den Raum ein!

2 Station Quartiersentwicklung

am 14. Juli 23

STÄDTEBAULICHES KONZEPT - ein grüner, klimaangepasster Sampel



Rahmen setzen: Bäume + urban wetlands



- Regenwasser verdunsten und versickern: Grünfläche einbinden, um Regen zu speichern (urban wetlands)
- aktiver Rand an der Uferpromenade: Gehpfaden und Vistas entlang einer Kante
- Biodiversität im Hof: Gärten und Gräser bieten Vielfalt
- Gärten auf verschiedenen Ebenen: Private Terrassen im Hof und auf Dachterrassen
- Bewegungsmöglichkeiten für jedes Alter: Orte für Spiel- und Bewegung schaffen
- Ökologische Nutzungen integrieren: die Mitte des Quartiers: Erholungsflächen im Zentrum integrieren neue Nutzungen
- Hilfsfläche für die Nachbarschaft: Engpassfläche und Hilfe für die Nachbarschaft gestalten



unser **Sampel** ist grün.

GWW WIESBADEN

WASSER SPIELPLATZ (SPIEL) MIT WASSER

Wasser
in Wochenmarkt

Anregungen

Seniorengerechte Angebote (Treffen & Wohnen)

Urban Gardening

MEHR BÄUME (PFLANZEN) ohne Verdunkelung von Wohnungen

Skatepark & Wasserlauf am Hof

Sportanlagen
Trainingspark / Calisthenics-park

Begrünte Dächer + Fassaden

mehr Sozialarbeit
Quartiersmanagement

Platz für fahrende Händler

Ein größeres Jugendhaus

Müll problematisch
↳ Tauchgold projekt

- Sitzbänke an den Grünflächen
- Trinkbrunnen

Grünanlagen (städtisch) ungenutzt

CAR SHARING

DURCHGÄNGIGER WEG IM GÄNDLICH (RAD, F, BÄU, GER)

RETTUNGSWEGE

FAHRRADSTELLPLATZ

NEU UNTERSTELLE
↳ V SCHULE

Der **Sampel** im Dialog

LEBENDIGE STADT

2 Station Quartiersentwicklung

am 14. Juli 23

... lebst du in einer bunten und urbanen Vielfalt!

INTEGRIERTE QUARTIERSENTWICKLUNG - Den Sampel fit für die Zukunft machen

ZIELE

1. Energetische Sanierung und Errichtung einer CO2 - neutralen Energieversorgung
2. Aufwertung des Wohnungsbestands durch eine bedarfsorientierte Erweiterung des Wohnraumangebots
3. Nachhaltige Revitalisierung eines lebenswerten Wohnumfelds
4. Stärkung der Quartiersidentität, des Zusammenlebens und stabiler Nachbarschaften

LEITBILD



Hinweise, Ideen & Anregungen

Stein am Shape
↳ Freischnitt
du Shopanbindung

Soziale Kontrolle
auch nachts
sollen!

in kulturelle
Themen
beinhalten

Uthmannstraße:
nachts Verkehrslärm
hohe Geschwindigkeit
↳ Tempo 30 nachts

HANDLUNGSFELDER

Wohnen

- Bedarfsgerecht erweitertes Wohnraumangebot
- Barrierefreie Wohnungen
- Wohnungen für Alleinerziehende, Senior*innen, Studierende/ Azubis, große Familien, Patchworkfamilien
- Wohnungen mit flexiblen Grundrissen für neue Wohnformen (Mehrgenerationen- oder Senior*innen-WG)
- Wohnungstauschbörse
- Raum für Ideen in den Erdgeschosszonen (Gemeinschaftsräume, Stadtteillektivitäten, Kita, Concierge-Service)
- Müllstapplätze in Unterflurcontainern

Wohnumfeld

Freiraum

- Starke Nachbarschaftshöfe als identitätsstiftende Begegnungsräume
- Bewährte Grünflächen und Baumbestand, weitgehend entsiegelt, klimaoptimiert und wassersensibel gestaltet
- Umgestaltete Grünachse mit vielfältigen integrativen Begegnungsorten belebt durch ergänzende Nutzungen in den Erdgeschosszonen, die Frequenz und soziale Kontrolle sichern
- attraktiver Quartiersmittelpunkt an der Bäckerei

Mobilität

- Attraktives Fuß- und Radwegenetz, gut vernetzt mit dem Umfeld
- Entsiegelte Stichstraßen mit sicheren Querungsmöglichkeiten
- Neu organisiertes Parkraumangebot
- Alternative Mobilitätsangebote: Carsharing, E-Lastenrädern etc.

Nachbarschaft

- Stadteilbüro als Anlaufstelle während der Sanierungsphase
- quartiersbezogene Angebote, u.a. Betreuung für selbständiges Wohnen im Alter, Erziehungsberatung, ärztliche Betreuung
- Belegungsmanagement zur frühzeitigen Suche und Beteiligung von Mieter*innen
- Erweitertes Angebot des Jugendpavillons: neuer Jugend- und Freizeittreff im Sampel

unser **Sampel** lädt ein.



WIESBADEN

EXPERIMENTIERER
RÄUME
NACHHALTIGER
STADTENTWICKLUNG



Der **Sampel** im Dialog

LEBENDIGE
STADT

2 Station Quartiersentwicklung

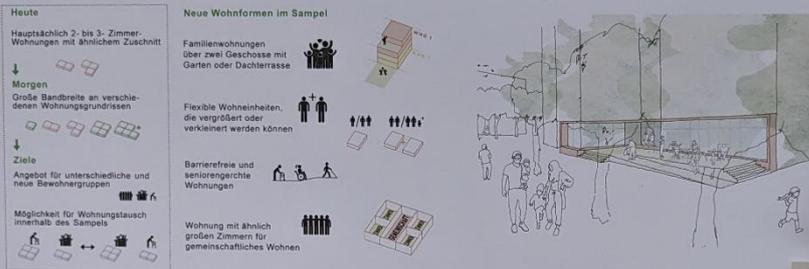
am 14. Juli 23

... lebst du in einer bunten und urbanen Vielfalt!

STÄDTEBAULICHES KONZEPT - neue Wohnqualitäten für den Sampel

Wie kann zukünftig im Sampel gewohnt werden?

Raum für Ideen in den Erdgeschosszonen



Hinweise, Ideen & Anregungen

Barrierefreiheit:
Zusatz Parkdecks heute

Taschengeld projekt
↳ Sanierung auf den Spielplätzen (Glas)

Wohnungstausch
gute Idee
→ 4-5-6 Wohneinheiten wichtig!

ES FEHLT EINE
WEITERFÜHRENDE SCHULE
FÜR/ IN DKK

Idee der Aufwertung
gut!

Mehr Grünflächen

Aufstockung
→ "Hasenkäfig"

Quellebildung?!



unser **Sampel** ist bunt.

GWV WIESB

Der **Sampel** im Dialog

ERNEUERBARE & GRAUE ENERGIE

3 Station Sanierung

am 14. Juli 23

...versorgst du dich selbst mit nachhaltiger Energie!

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR SANIERUNGS-PLANUNG DER GWW - die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Hinweise, Ideen & Anregungen

A. Sanierungsplanung

- 1. Was ist eine energetische Gebäudesanierung?**
Eine energetische Sanierung stellt eine technische Anpassung von Gebäuden dar, um eine Minimierung des Energieverbrauchs bei Heizung und Warmwasser zu erreichen. Gängige Maßnahmen sind z. B. die Dämmung der Fassade oder der Austausch von Fenstern. Dadurch wird eine Steigerung des Wohnwerts erreicht. Häufig wird in diesem Zusammenhang auch die Heizung erneuert, und es werden z. B. Photovoltaikanlagen auf dem Dach oder der Fassade montiert.
- 2. Warum werden die Gebäude saniert?**
Die Gebäude entsprechen energetisch nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen. Zudem wollen wir damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Kosten für die „zweite“ Miete reduzieren.
- 3. Wann beginnt die Sanierung?**
Die Sanierung der Wohngebäude im Sampel soll voraussichtlich ab 2024 beginnen. Aktuell wird ein Sanierungsplan erarbeitet, in dem der Umfang der Sanierung, die einzelnen Maßnahmen sowie die Reihenfolge der Gebäude festgelegt werden.

C. Miete

- 8. Gibt es eine Mietminderung während der Bauzeit?**
Je nach Umfang der Maßnahmen gewähren wir eine keine Mietminderung. Über die Höhe lässt sich derzeit noch keine Angabe machen.
- 9. Wird es eine Mieterhöhung geben?**
Modernisierungskosten können grundsätzlich auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt werden. Dies ist gesetzlich geregelt. Daher besteht die Möglichkeit, dass eine Mieterhöhung auf Sie zukommt.
- 10. Wie hoch ist die Mieterhöhung?**
Die Höhe können wir pauschal nicht beantworten, da diese immer abhängig ist von der Höhe der Modernisierungskosten. Jede Mieterin und jeder Mieter erhält vor der Sanierungsmaßnahme eine Modernisierungsankündigung, wonin die Kosten mitgeteilt werden.

Wir stehen für Ihre Fragen jederzeit gerne zur Verfügung!
Ansprechpartnerin:
Anna Jamin, Außenbüro der GWW,
Florsheimer Str. 43, 55246 Mainz-Kostheim,
Tel. 0611-1700513

B. Bauzeit

- 4. Wie lange wird die Sanierung dauern?**
Eine energetische Sanierung dauert in der Regel ca. 12 Monate. Für die Wohngebäude der GWW im Sampel bedeutet das, dass sich die Sanierung im Quartier über mehrere Jahre erstrecken wird.
- 5. Müssen wir ausziehen?**
Aktuell sind energetische Sanierungen geplant, d. h. dass Sie während der Maßnahme in Ihrer Wohnung bleiben können. Allerdings können wir Änderungen nicht ausschließen. Für diesen Fall werden wir rechtzeitig das persönliche Gespräch mit Ihnen suchen.
- 6. Werde ich rechtzeitig informiert, wenn mein Gebäude saniert wird?**
Wir informieren alle Mieterinnen und Mieter frühzeitig vorher und erklären ihnen den genauen Ablauf und die Rahmenbedingungen.
- 7. Werden die Treppenhäuser während der Sanierungsmaßnahmen gereinigt?**
Eine Reinigung der Treppenhäuser erfolgt durch die zuständige Baufirma.

D. Aufwertung des Wohnungsbestandes

- 11. Werden auch neue Wohnungen im Sampel gebaut?**
Wir wollen im Sampel verschiedene neue Wohnraumangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner schaffen. Die neuen Wohnungen sollen das bestehende Angebot passgenau ergänzen, und zwar barrierearme Wohnungen für ältere Menschen oder Menschen mit Gehbehinderung, kleinere Wohnungen für Azubis oder Studierende, größere Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern, Wohnungen für gemeinschaftliche Wohnkonzepte etc.
- 12. Wird es in den Gebäuden auch Gemeinschaftsräume geben?**
Wir wollen Gemeinschaftsräume integrieren, die von den Mieterinnen und Mietern genutzt werden können. Dadurch sollen die Hausgemeinschaften gestärkt werden.
- 13. Kann ich meine jetzige Wohnung tauschen?**
Wir möchten es den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, auch innerhalb des Sampel umzuziehen. Wenn Ihnen beispielsweise Ihre Wohnung zu groß oder zu klein ist oder sie eine barrierefreie Wohnung benötigen. Außerdem können so Wohnungen für junge Familien frei werden. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie an einem Tausch interessiert sind.
- 14. Wird es eine neue Kita geben?**
Wir werden im Sampel eine neue Kita bauen. Der Bedarf ist in Kostheim aktuell sehr hoch und wir wollen sicherstellen, auch für den Sampel.

Barrierefreie Außenanlagen

mehr Spielplätze

mehr Sauberkeit (der städtischen Anlagen)

mehr (betrante) Angebote für Jugendliche

mehr Tillaumer

mehr Präsenz von Polizei / Ordnungsamt (abends)

unser **Sampel** von morgen.

GWW WIESBADEN

EXPERIMENTIER GARTEN NACHHALTIGES STADTENTWICKLUNG

Der **Sampel** im Dialog

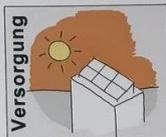
ERNEUERBARE & GRAUE ENERGIE

4 Station Energieversorgung

am 14. Juli 23

... versorgst du dich selbst mit nachhaltiger Energie!

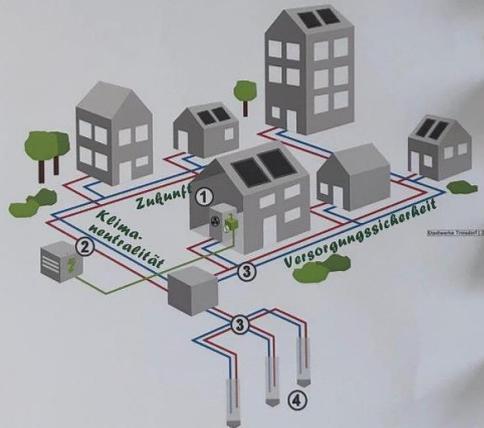
KLIMANEUTRALE WÄRMEVERSORGUNG - So soll im Sampel in Zukunft geheizt werden



Bilanziell CO₂-neutrales Quartier
Ein Nahwärmenetz für das gesamte Quartier

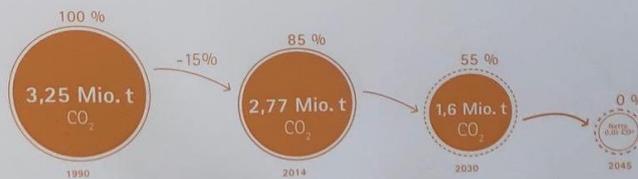


- 1 Sole-Wasser-Wärmepumpe
- 2 Solarstrom/Ökostrom
- 3 Wärmenetz
- 4 Mitteltiefe Geothermie bis zu 400m tief



Rückgang der CO₂-Emissionen in Wiesbaden
Klimaschutzkonzept, Klimanotstandsbeschluss 2019

In den nächsten 7 Jahren sollen 30% der Treibhausgas-Emissionen eingespart werden.



Hinweise, Ideen & Anregungen

GRÜNDERLÖSUNG!
WÄRME NETZ +
ODER
FERNWÄRME + KAMUF
GARTEN

Rheinhäuser
nicht vergessen

LABORATIONEN
MIDBENKEN
E-MOBILITÄT
+ GARAGEKLEIN

GENOSSENCHAFT
VERBUNDLÖSUNG!

PV-
PARKPLATZFLÄCHE
SPIELPLATZ?
GARTEN

GENOSSENCHAFT
ENERGIE
IM SAMPTEL

unser **Sampel**
von morgen.

GWW

WIESBADEN

EXPERIMENTIER
STADT
NACHHALTIGER
STADTENTWICKLUNG

Der **Sampel** im Dialog

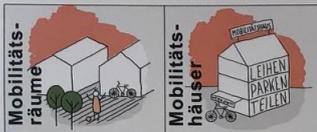
5 Station Mobilität

am 14. Juli 23

NEUE MOBILITÄT

... kommst du auch ohne Auto aus!

INTELLIGENT MOBIL IM QUARTIER - zu Fuß unterwegs



Zeigen Sie uns, wo Sie gerne hingehen und welche Wege Sie dafür nutzen ...



Hinweise, Ideen & Anregungen

- Busanbindung
→ hat sich verschlechtert

- Ältere:
"aus dem Quartier rauskommen"

Erhaltung der Tempo 30-Zone
→ permanente Blitze

Gymnasium/Oberstufe
→ Linie 33 ausbauen, verbessern



Barrierefreiheit

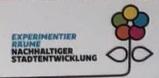


Mobilitätsstation



unser **Sampel** macht mobil.

GWG WIESBADEN



Der **Sampel** im Dialog

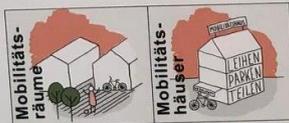
NEUE MOBILITÄT

5 Station Mobilität

am 14. Juli 23

... kommst du auch ohne Auto aus!

INTELLIGENT MOBIL IM QUARTIER - Fahrradfahren



Zeigen Sie uns, wo Sie gerne hinfahren und welche Wege Sie dafür nutzen ...



Fahrradabstellanlagen

Beauftragter pro Abstellplatz

1000	2000	3000	4000	5000
1000	2000	3000	4000	5000



Einkehrzelt am Fuß

Elektrofahrräder
Lademöglichkeiten
Fahrradwerkstatt
Sichere Abstellmöglichkeiten



Hinweise, Ideen & Anregungen

*Fahrradwege sind nicht schön ausgebaut!
Aber die Bäume sind schön!
Sportgeräte für Senioren!!*

LASTRAD ANGEREICH
- STATIONEN -

- E-Ladesäule
-> Zelsterstraße
-> Götelsberg (hinter Pärrei)

- Sharing Angebote
Fahrrad/Car
-> MVL erweitern

- Fahrradgaragen (WEG's)

St. Raphaelen

- Verkehrsberuhigung
-> Fuß/Kinder

unser **Sampel** macht mobil.

